



Endodontie

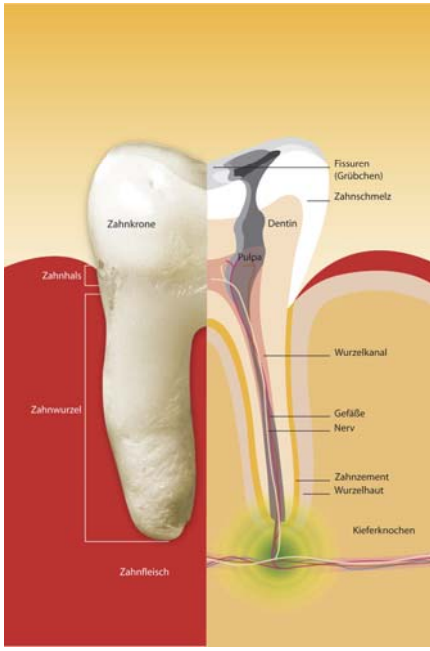
Ein „Gesundes Lachen“ benötigt gesunde Zahnwurzeln. Durch Erkrankungen oder Unfälle können Ihre Zähne oder Zahnwurzeln jedoch Schaden nehmen und eine endodontische Behandlung, auch Wurzelkanalbehandlung genannt, kann notwendig werden. Die Wurzelkanalbehandlung ist eine Maßnahme, durch die ein erkrankter und bakteriell infizierter Zahn über viele Jahre hinweg erhalten werden kann. Sie wird notwendig, wenn der „Zahnnerv“ abgestorben oder soweit erkrankt ist, dass eine Heilung ausgeschlossen wird. Ziel der Behandlung ist die vollständige Entfernung von Bakterien und abgestorbenem Gewebe aus dem verzweigten Wurzelkanalsystem und somit der Erhalt des Zahnes.



Wie kommt es zu der Erkrankung des Zahnes?

Wenn Bakterien in die Pulpa (Zahnmark = „Zahnnerv“) gelangen, was in den meisten Fällen durch eine Karies geschieht, kann sich das Zahnmark entzünden. Neben einer Karies kommen auch Unfälle, eine Parodontitis („Parodontose“) oder zahnärztliche Behandlungen als

Ursache für eine Erkrankung des Nervs in Frage.



Woran erkennt man einen entzündeten Zahnnerv? Weshalb muss dieser behandelt werden?

Ein entzündeter Zahnnerv macht sich durch Schmerzen bemerkbar. Häufig treten zusätzlich auch eine Aufbissempfindlichkeit und eine ausgeprägte Heiß-Kalt-Empfindlichkeit auf.



Verschwanden die Schmerzen wieder ganz von selbst, liegt es daran, dass der Zahnnerv inzwischen abgestorben ist. Die Entzündung hingegen bleibt bestehen, auch wenn sie jetzt nicht mehr wahrgenommen wird, und breitet sich sogar noch aus. So können sich an der Spitze der Zahnwurzel eitrige Entzündungen, sogenannte Abszesse bilden. Diese fressen sich dann weiter in den Kieferknochen hinein, die berühmte „Dicke Backe“ ist das Ergebnis. Doch damit nicht genug. Haben die Bakterien erst einmal den Kieferknochen erobert und sich dabei rasend vermehrt, so können sie sich auf dem Blutweg weiter ausbreiten und dabei den ganzen Körper überschwemmen. Das schwächt nicht nur das Immunsystem, sondern ruft auch an anderen Stellen des Körpers Erkrankungen hervor.

Wie läuft eine Wurzelkanalbehandlung ab?

Moderne Techniken und Anästhetika erlauben heute fast immer eine schmerzfreie Behandlung. Jedoch kann in Einzelfällen der Zahn nach einer Behandlung für eine begrenzte Zeit empfindlich reagieren oder noch schmerzen. Schmerzlindernde Medikamente können hier hilfreich sein.

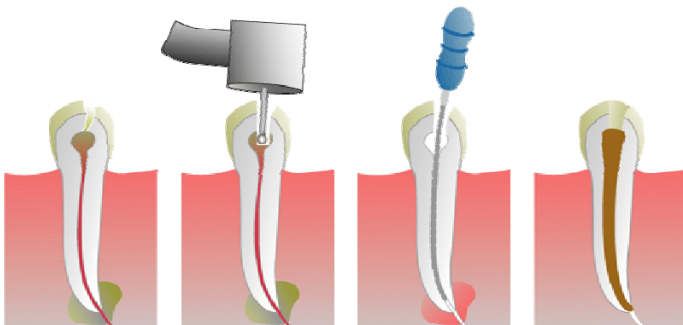
Eine Wurzelbehandlung setzt sich aus folgenden Behandlungsschritten zusammen:

1. Präparation eines Zugangs zu den feinen Kanalstrukturen im Inneren des Zahnes
2. Erweiterung der Wurzelkanäle und Reinigung mit speziellen Spüllösungen
3. Anfertigung von Röntgenbildern und elektronische Bestimmung der Kanallänge
4. Manchmal sind mehrere Sitzungen mit medikamentösen Einlagen notwendig, um den Zahn von Bakterien und Geweberesten zu bereinigen.



5. Die Kanäle werden gefüllt und somit dicht verschlossen, um zu verhindern, dass erneut Bakterien das Kanalsystem besiedeln und infizieren.

Behandlungsschritte einer Wurzelkanalbehandlung



Was geschieht mit dem Zahn nach der Wurzelkanalbehandlung?

Viele wurzelkanalbehandelte Zähne unterliegen einem höheren Risiko, bei starker Belastung zu brechen. Daher sollte der betroffene Zahn je nach Größe des Defekts, mit einer Teilkrone, einer Krone oder einer mittels Klebetechnik eingebrachten Füllung versorgt werden.

Gibt es Alternativen zur Wurzelbehandlung?

Die einzige Alternative zur Wurzelkanalbehandlung ist, den Zahn für immer zu entfernen. Was bleibt ist eine Lücke, die unversorgt zu weiteren Beschwerden führen kann. Nicht selten entstehen Folgeprobleme wie Zahnwan-derungen, Bisslagenverschiebungen oder kosmetische Probleme. Um den Zahn zu ersetzen, die Kaufunktion wiederherzustellen und Fehlstellungen der Nachbar-zähne zu verhindern, muss ein Implantat, eine Brücke oder eine Prothese eingegliedert werden. Ein Zahnersatz kann, egal wie modern und leistungsstark er ist, einen eigenen Zahn nie gleichwertig ersetzen und sollte daher erst zur Anwendung kommen, wenn alle Möglichkeiten des endodontischen Zahnerhaltes ausgeschöpft sind. Endodontische Behandlungen sind zudem in der Regel deutlich kostengünstiger als Zahnersatz.

Werden die Kosten für eine Wurzelkanalbehandlung von der gesetzlichen Krankenkasse übernommen?

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen nur noch unter bestimmten Voraussetzungen die Kosten für eine Wurzelkanalbehandlung. Beispielsweise wird sie nur dann übernommen, wenn der



zu erhaltende Zahn Teil einer bereits existierenden prothetischen Versorgung ist oder wenn eine ununterbrochene Reihe natürlicher Zähne erhalten werden soll. Auch werden die Kosten für eine Wurzelkanalbehandlung nur übernommen, wenn alle Kanäle eines Zahnes bis zur Wurzelspitze aufgefüllt werden konnten. Sind die von den gesetzlichen Krankenkassen geforderten Voraussetzungen nicht erfüllt, werden nur die Kosten für die Entfernung des betroffenen Zahnes übernommen, unabhängig davon, ob der Zahn generell erhalten werden könnte.

Es besteht jederzeit die Möglichkeit, die Kosten für die Wurzelkanalbehandlung eines erhaltungswürdigen Zahnes privat zu tragen. Bitte bedenken Sie bei Ihrer Entscheidung, dass die Behandlung zwar keine Erfolgsgarantie beinhaltet, aber meist können Sie sich dadurch teureren Zahnersatz (Implantat, Brücke, Prothese) ersparen.

Gute Zahnzusatzversicherungen übernehmen die Kosten für eine Wurzelkanalbehandlung, die nicht den Einschränkungen der gesetzlichen Krankenkassen entspricht.

Ihre Zähne sind es wert, erhalten zu bleiben.

Vertrauen Sie Ihre Zähne Profis an!

Lesen Sie hierzu auch unsere Broschüren:
2 – Prophylaxe
4 – Hilfsmittel zur optimalen Mundhygiene

„Gesundes Lachen“
Praxis für Prophylaxe & Zahnheilkunde
Doctores Kaul

Schleidener Strasse 120
52076 Aachen-Walheim
Tel. 0 24 08 - 80 20 4
www.gesundes-lachen.de

